

Abstract, Tagung „Sprache und Raum“, 26.-27. März 2021

Die Sprachlandschaft des schulischen Raums: Mehr-Ebenen-Ansatz und Hamburger Fallstudie

Jannis Androutsopoulos (Universität Hamburg)

In diesem Vortrag wird ein Rahmenansatz für empirische Schoolscape-Forschung vorgestellt und an einer konkreten Fallstudie veranschaulicht (Androutsopoulos/Kuhlee, eingereicht). Ziel ist es, die im deutschsprachigen Raum noch kaum rezipierte Schoolscape-Forschung voranzutreiben. Während die Linguistic Landscape-Forschung inzwischen auf mehrere deutschsprachigen Arbeiten zurückblicken kann (vgl. Ziegler et al. 2018, Tophinke/Ziegler 2019a), ist die sprachliche bzw. semiotische Landschaft von Bildungseinrichtungen noch fast gänzlich unerforscht (vgl. lediglich Scarvaglieri/Salem 2015), und Verbindungen zwischen der Schoolscape-Forschung und der zunehmenden Einbeziehung der Sprachlandschaft in die Sprachdidaktik (vgl. Badstübner-Kizik/Janíková 2018) stehen weitgehend noch aus. Der vorgestellte Mehr-Ebenen-Ansatz integriert eine raumsemiotische diskursfunktionale Klassifizierung von Schildern (Scollon/Scollon 2003) und eine funktionale Analyse schulischer Beschilderung (Gorter/Cenoz 2015) mit Impulsen aus Textlinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung. Der Ansatz wurde in einer 2019/20 durchgeführten Fallstudie der Sprachlandschaft eines Hamburger Gymnasiums entwickelt (Kuhlee 2020). Mehr als 500 fotografierte und annotierte Schilder verschiedener Sorten – von Lernplakaten über Graffiti bis zu Gedenkschildern – wurden nach ihren Diskursfunktionen in sieben Kategorien klassifiziert und auf ihre Raumverteilung untersucht. Exemplarische Analysen vertiefen das Verhältnis zwischen diesen Diskursfunktionen, den ihnen zugeordneten Text- bzw. Schildsorten und den semiotischen Ressourcen, die Lehrkräfte, Schüler:innen und andere Akteure bei der Anfertigung von Schildern im Schulraum heranziehen.

- Androutsopoulos, J. & F. Kuhlee (eingereicht) Die Sprachlandschaft des schulischen Raums. Ein diskursfunktionaler Ansatz für linguistische Schoolscape-Forschung am Beispiel eines Hamburger Gymnasiums (in Begutachtung).
- Badstübner-Kizik, Camilla; Janíková Věra. 2018. *Linguistic Landscape und Fremdsprachendidaktik. Perspektiven für Sprach-, Kultur- und Literaturdidaktik*. Berlin: Lang.
- Gorter, D. & J. Cenoz (2015) The linguistic landscapes inside multilingual schools. In: B. Spolsky et al. (eds.), *Challenges for language education and policy*, 51-169. New York: Routledge.
- Kuhlee, F. (2020) *Die Sprachlandschaft des schulischen Raums - Eine „Linguistic Landscape“-Untersuchung am Beispiel eines Hamburger Gymnasiums*. Masterarbeit, Universität Hamburg.
- Scarvaglieri, C. & T.F. Salem (2015) „Educational Landscaping“: Ein Beitrag zur Entwicklung von Bewusstheit über Sprache und Kommunikation. *Zeitschrift für Angewandte Linguistik* 62:1, 61-97.
- Scollon, R. & S.W. Scollon (2003) *Discourses in Place. Language in the material world*. London/ New York: Routledge.
- Tophinke, D. & E. Ziegler (Hgg. 2019) *Die Stadt als öffentlicher Kommunikationsraum*. Themenheft, *Zeitschrift für germanistische Linguistik*, 47:2.
- Ziegler, E. et al. (2018) *Metropolenzeichen: Atlas zur visuellen Mehrsprachigkeit der Metropole Ruhr*. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.